Neues aus der UNIPEDE

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mation ist die Generation von morgen, die kritisch, aber nicht verschlossen den Problemen gegenübersteht.

2.3.5 Unterstützung befreundeter Organisationen

Wir denken vor allem an die Aufklärungsaktion des VSE, die wir mit unseren Zeitschriften, Druckschriften und unserem Schulungsmaterial unterstützen können. Die Koordination und Aufteilung von einschlägigen Arbeiten soll mit dem VSE überprüft und geregelt werden.

Mit dem «Office d'électricité de la Suisse romande (Ofel)», das seine Statuten revidiert und eine neue Geschäftsleitung bestellt hat, soll die Zusammenarbeit vertieft werden.

Die ELWI hofft, auf diese Weise ihren Beitrag an eine zeitgemässe Weiterentwicklung der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft zu leisten.

Adresse des Autors:
G. Hertig, Direktor der BKW, 3000 Bern.

– études en vue d'un ouvrage sur la production et la distribution de l'électricité, accompagné de séries de diapositifs et de films de court métrage.

Ces deux productions, en collaboration avec l'association suisse des maîtres secondaires et avec le Pestalozzianum de Zurich. Nous sommes certains de cette manière de contribuer à combler une lacune de l'information et de l'enseignement. Les bénéficiaires de cette information sont la génération de demain qui aborde les problèmes dans un esprit critique mais sans parti-pris.

2.3.5 Appui aux organisations amies

Nous pensons avant tout à l'action d'information du public engagée par l'UCS et que nous pouvons soutenir par nos publications, imprimés et matériel d'instruction. La coordination et la répartition des travaux méritent d'être contrôlées et réglées d'entente avec l'UCS.

Avec l'«Office d'électricité de la Suisse romande» (Ofel), qui a révisé ses statuts et désigné une nouvelle direction, la collaboration sera renforcée.

L'ELWI espère de cette manière apporter sa contribution à la poursuite adaptée aux circonstances du développement de l'économie électrique suisse.

Adresse de l'auteur:
G. Hertig, directeur des FMB, 3000 Bern.

Neues aus der UNIPEDE

Das *Comité d'Etudes de l'Energie Nucléaire* der UNIPEDE hielt unter dem Vorsitz von Prof. Angelini (Italien) am 8. Mai 1974 eine Sitzung in Hamburg ab.

An der Sitzung berichteten hauptsächlich die verschiedenen Arbeitsgruppen des Komitees über den Fortgang ihrer Arbeiten.

Die Gruppe *Internationale Angleichung der Sicherheitsvorschriften für Nuklearanlagen* koordiniert ihre Tätigkeit mit der Arbeitsgruppe I der Europäischen Gemeinschaft (EG), welche eine ähnliche Aufgabe hat, indem Herr Banal (Frankreich) Vorsitzender beider Gruppen ist. An die Länder der EG ist ein Fragebogen versandt worden, der für Leichtwasserreaktoren nach den Anforderungen auf folgenden Gebieten fragt: Äussere Einwirkungen durch Naturkatastrophen und durch menschliche Tätigkeit; Berechnung des Radioaktivitätsausstosses bei Unfällen; Beschreibung der Sicherheitssysteme, deren Prüf- und Kontrollmöglichkeit.

Die Gruppe *Ökonomische Aussichten des Hochtemperaturreaktors* (HTR) hielt im April eine Sitzung in London ab. Sie will das Arbeitsgebiet umschreiben über «Aussichten des HTR in Westeuropa» (Sicherheit, heutiger technischer Stand, heutige und zukünftige Technologie der Reaktoren, wirtschaftliche Gesichtspunkte, möglicher zukünftiger Anteil dieses Reaktortyps an der Elektrizitätserzeugung).

Die Gruppe *Radioaktive Abfälle* hat sich erst konstituiert und Ende April eine Sitzung in Paris abgehalten. Sie will sich auf Abfälle aus Kraftwerken beschränken und sich über Betriebserfahrungen ins Bild setzen. Sie will auch Verbindung aufnehmen zu Organisationen und Firmen, die sich mit der Behandlung und Lagerung solcher Abfälle befassen.

Die Gruppe *Kernbewirtschaftung* konnte noch keine Sitzung abhalten. Mit dem Studienkomitee *Thermische Energieerzeugung* besteht eine gemeinsame Arbeitsgruppe über die Kühlung von thermischen Kraftwerken. Sie will in Zukunft besonders die Probleme Meerwasserkühlung, Kühltürme mit geschlossenem und offenem Wasserkreislauf und chemisch-physikalische Vorgänge im Wasserkreislauf bearbeiten.

Auf den Kongress in Den Haag war eine Studie über *Plutonium-Rezyklierung* in Leichtwasserreaktoren veröffentlicht worden. Die Nachführung dieser Studie besonders bezüglich der wirtschaftlichen Auswirkungen muss noch etwas aufgeschoben werden, da gegenwärtig die Preisentwicklungen auf dem Brennstoffmarkt zu ungewiss sind.

Anschliessend an die Sitzung wurde am 9. Mai das Kraftwerk Stade am Unterlauf der Elbe besichtigt. Diese Druckwasser-Reaktoranlage von 630 MW Leistung steht seit 1972 in Betrieb und hat sich besonders im letzten Betriebsjahr durch eine sehr hohe Verfügbarkeit ausgezeichnet. *E. Elmiger*